

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

Freitag, den 16. November 2001

Nummer 23

Einladung zur Buchpremiere

Stadtbibliothek Berga, Ernst-Thälmann-Str. 4

Montag, den 19. November 2001, um 19.00 Uhr

Annerose Kirchner



stellt ihr neues Buch
"Keltischer Wald"
vor und liest Geschichten über außergewöhnliche Thüringer Hand-
werksberufe.

Eintritt: 3,00 DM

Weitere Informationen auf der Innenseite!

Fortsetzung zur Titelseite:

Buchpremiere mit Annerose Kirchner

Die Stadtbibliothek Berga lädt alle Literaturinteressierten zu einer Buchpremiere ein. Die Geraer Autorin Annerose Kirchner stellt ihren neuen Gedichtband „Keltischer Wald“ vor, der soeben im quartus-Verlag erschienen ist. Einige Gedichte aus dieser Sammlung wurden während der deutsch-polnischen Autorentage, die kürzlich auf Burg Ranis stattfanden, vorgestellt, ins Polnische übersetzt und fanden große Anerkennung.

Neben Lyrik ist an diesem Abend auch Prosa zu hören. Annerose Kirchner liest zusätzlich noch neue Geschichten über außergewöhnliche Thüringer Handwerksberufe. An einem Büchertisch kann der Gedichtband käuflich erworben werden. Diese Lesung ist eine Anschlussveranstaltung der Autorentage in Ranis und wird durch Lesezeichen e.V. Jena finanziell unterstützt.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht aus der 25. Stadtratssitzung

TOP 2: Protokoll der 24. Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 24. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode.

TOP 3: Prüfbericht zu dem Haushaltsjahr 1999 und 2000

Während der Diskussion zum Prüfbericht 1999 und 2000 wurden seitens der Fraktion im Stadtrat Anträge gestellt, die noch keiner abschließenden Beschlussfassung unterlagen. Der Stadtrat wird sich in den weiteren Sitzungen mit den Anträgen und den notwendigen Beschlussfassungen befassen. Die Beschlüsse dazu werden dann entsprechend veröffentlicht.

TOP 4: Haushaltskonsolidierung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Auftragsvergabe der Straßenunterhaltung für das Jahr 2002 an den günstigsten Bieter, die Straßenbaugesellschaft Greiz-Gommla mit dem Ausschreibungsergebnis von 104.870,52 Euro. Der Umfang der auszuführenden Straßenunterhaltungsarbeiten bestimmt sich ausschließlich aus den zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmen bei der Haushaltsstelle 6300.9600.

TOP 5: Satzungen der Stadt Berga/Elster

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass für alle Satzungen der Stadt Berga/Elster, welche die Gebühren-, Beitrags- und Steuererhebungen betreffen und die Umstellung auf Euro noch nicht erfolgt ist, der Umrechnungskurs für 1 Euro = 1,95583 DM beträgt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzungen der Stadt Berga/Elster im Laufe des Jahres 2002 zu überarbeiten. Bis zum 31. Dezember 2002 soll die Umstellung aller Satzungen auf Euro erfolgt sein.

TOP 6: Straßenausbaubeiträge

a) Tschirma - Straße Wildetaube - Neumühle

1. Aufhebung Abschnittsbildungsbeschluss vom 12.10.1998
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Abschnittsbildungsbeschlusses vom 12.10.1998.

2. Abschnittsbildungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die Straße Tschirma von Wildetaube in Richtung Neumühle in den in der Anlage ersichtlichen Abschnitt einzuteilen. Aufgrund dieser Einteilung wird die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge entsprechend der Straßenausbaubeitragsatzung vorgenommen.

b) Tschirma - Straßen oberhalb Feuerwehrgerätehaus

1. Aufhebung Ausbaubeschluss vom 12.10.1998
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Ausbaubeschlusses vom 12.10.1998.

2. Ausbaubeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Straßen in Tschirma Richtung „In den Schlagwiesen“, 1. Straße Neumühle/Wildetaube bis Ende Bebauung und 2. Straße Neumühle/Wildetaube bis Ende Straße unterhalb (bei Dietzsch) aufgrund der Haushaltssatzung der Jahre 1993 und 1996-1997 ausgebaut wurde.

3. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Einstufung vom 12.10.1998.

4. Einstufung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Einstufung der Straße in Tschirma in Richtung „In den Schlagwiesen“, 1. Straße Neumühle/Wildetaube bis Ende Bebauung und 2. Straße Neumühle/Wildetaube bis Ende Straße unterhalb (bei Dietzsch), im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung der Stadt Berga/Elster über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen als Haupterschließungsstraße.

c) Tschirma - Weg an der ehemaligen Telefonzelle

1. Aufhebung Beschluss Zuordnung zur Straße Wildetaube - Neumühle

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 12.10.1998, dass dieser Weg mit bei Straße Wildetaube - Neumühle (Tschirma I) abgerechnet wird.

2. Ausbaubeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der Weg an der ehemaligen Telefonzelle in Tschirma aufgrund der Haushaltssatzung der Jahre 1993 und 1996-1997 ausgebaut wurde.

3. Abschnittsbildungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, den Weg an der ehemaligen Telefonzelle in die in der Anlage ersichtlichen Abschnitte einzuteilen. Aufgrund dieser Einteilung wird die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge entsprechend der Straßenausbaubeitragsatzung vorgenommen.

4. Fertigstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Fertigstellung der Ausbaumaßnahmen Beleuchtung und Fahrbahn incl. dem Erwerb der erforderlichen Grundstücke

5. Einstufung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Einstufung des Weges an der ehemaligen Telefonzelle im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung der Stadt Berga/Elster über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen als Anliegerstraße.

6. Widmung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Widmung von Straßen nach § 6 Thüringer Straßengesetz für die kommunale Straße der Gemarkung Tschirma Flur 1, Flurstück 3/2. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beauftragt den Bürgermeister der Stadt Berga, die zur Widmung der Straße notwendige Allgemeinverfügung zu erlassen und öffentlich bekanntzumachen.

d) Tschirma - Weg zur Kirche

1. Aufhebung Ausbaubeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Ausbaubeschlusses vom 12.10.1998.

2. Ausbaubeschluss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Straße in Tschirma zur Kirche (Str. Neumühle/Wildetaube bis Einmündung Fußweg) aufgrund der Haushaltssatzung der Jahre 1996-1997 teilausgebaut wurde.

e) Tschirma - Straße unterhalb Feuerwehrgerätehaus

1. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Einstufung vom 12.10.1998.

2. Einstufung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Einstufung der Straße in Tschirma unterhalb des Feuerwehrgerätehauses, Straße oberhalb Feuerwehrgerätehaus bis Einmündung Straße Richtung Neugernsdorf, im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung der Stadt Berga über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen als Haupterschließungsstraße.

f) Tschirma - Weg „Auf dem Tschirmberg“

1. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12.10.1998

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Einstufung vom 12.10.1998.

2. Einstufung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Einstufung des Weges in Tschirma „Auf dem Tschirmberg“, (Straße Wildetaube/Neumühle bis Ende Bebauung) im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung der Stadt Berga/Elster über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen als Haupterschließungsstraße.

TOP 7: Weihnachtsmarkt 2001

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2001 den Weihnachtsmarkt am Samstag, den 08.12.2001 durchzuführen.

Standort: Park am Rathaus, Straße Am Markt von Haus Nr. 1 bis 7 und Robert-Guezou-Str. von Haus Nr. 1 bis Einmündung Brauhausstraße

Informationen zur Thüringer Gefahren-Hundeverordnung

Das In-Kraft-Treten der Tierschutz - Hundeverordnung des Bundes am 01. September 2001 hat auch Auswirkungen auf unsere Kommune.

Gemäß § 11 Tierschutz - Hundeverordnung liegt eine Aggressionssteigerung im Sinne des § 11 b Abs. 2 des Tierschutzgesetzes bei Hunden vor, die ein übersteigertes Angriffs- und Kampfverhalten aufweisen, das durch artgemäße Signale nicht hinreichend gesteuert wird. Bei Pitbull-Terriern, Staffordshire Bullterriern, American Staffordshire Terriern und Bullterriern sowie Kreuzungen mit diesen Tieren ist vom Vorliegen einer derartigen Aggressionssteigerung auszugehen.

Dies bedeutet, dass alle Hunde der genannten Rassen als **gefährliche Hunde** anzusehen sind, und zwar unabhängig davon, ob Hunde dieser Rassen schon auffällig geworden sind oder nicht. Das hat zur Folge, dass für diese Hunde eine Erlaubnis zu beantragen ist und Halter solcher Hunde die entsprechende Sachkunde nachzuweisen haben und im übrigen die Vorschriften der Thüringer Gefahren- Hundeverordnung anzuwenden sind.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass das Züchten gefährlicher Hunde verboten ist. Unter Berücksichtigung einer entsprechenden Tragezeit sollte es ausgeschlossen sein, dass Welpen der o. g. Rassen ab ca. Mitte November noch zum Verkauf angeboten werden.

Die Regelung über die Erlaubnis zum Halten von gefährlichen Hunden sind nunmehr seit dem 01. Oktober 2000 in Kraft.

gez. Ordnungsamt Stadt Berga

Informationen aus dem Rathaus

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Entsorgungstermine

Sperrmüll und Schrott

17.12.2001 Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf (außer Wolfersdorf/Mühlenweg)

19.12.2001 Eula, Ober- und Untergeißendorf, Albersdorf, Markersdorf, Zickra, Dittersdorf, Clodra und Kleinkundorf

12. u. 13.12.2001 Berga/Elster

**Abt. Ordnungsamt
Stadt Berga/Elster**

Der Abfallwirtschaftszweckverband informiert:

Wichtig

Nach einer Vorgabe des AWV werden alle kleineren Orte nur ein mal pro Jahr vom Schadstoffmobil angefahren. Um trotzdem eine Entsorgungsmöglichkeit zu bieten, kann eine kostenfreie Abgabe von Sonderabfällen und Kleinelektroschrott jeweils einmal im Monat an den Recyclinghöfen des Verbandsgebietes erfolgen. Aus diesem Grund haben wir den Tourenplan unserem Schreiben beigelegt. Die Bürger können auch zu den Stellzeiten des Schadstoffmobils Elektrogroßgeräte wie Fernsehgeräte und Kühlgeräte anmelden.

Die Schadstoffe sind persönlich abzugeben und dürfen keinesfalls vor verschlossener Tür oder auf frei zugänglichen Plätzen abgestellt werden.

Sollte eine persönliche Anmeldung von Bürgern zu den Stellzeiten unserer Schadstoffmobile nicht möglich sein, können die Bürger folgende Rufnummern nutzen:

Rufnummer UGN: (0365)73 33 6-15

Faxnummer UGN: (0365)73 33 6-22

Rufnummer AWV Bereich Greiz: (03661)87 66 18

Rufnummer Entsorgungsgesellschaft

"Umwelt" Bereich Zeulenroda (036628) 82 487

Darüber hinaus bieten wir allen Bürgern und Gewerbetreibenden zu Fragen der Entsorgung von Sonderabfällen (z. B. große Gebinde wie 200 l Fässer) Auskünfte unter

Rufnummer UGN: (0365)73 33 6-14

an.

Stadtbibliothek Berga

Kino für Kinder

Am Montag, den 19. November um 16.00 Uhr zeigt der Sächsische Kinder- und Jugendfilmdienst die bekannte Verfilmung von Astrid Lindgrens Buch

Ronja Räubertochter

Eintritt: 2,- DM

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

November 2001

Fr, 16.11.01	Dr. Brosig
Sa, 17.11.01	Dr. Brosig
So, 18.11.01	Dr. Brosig
Mo, 19.11.01	Dr. Brosig
Di, 20.11.01	Dr. Braun
Mi, 21.11.01	Dr. Brosig
Do, 22.11.01	Dr. Brosig
Fr, 23.11.01	Dr. Braun
Sa, 24.11.01	Dr. Braun
So, 25.11.01	Dr. Braun
Mo, 26.11.01	Dr. Braun
Di, 27.11.01	Dr. Braun
Mi, 28.11.01	Dr. Braun
Do, 29.11.01	Dr. Braun
Fr, 30.11.01	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.:2 56 47

privat: Puschkinstr. 20

Tel.:2 56 40

Funktelefon-Nr.01 71/8 38 84 19

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.:01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

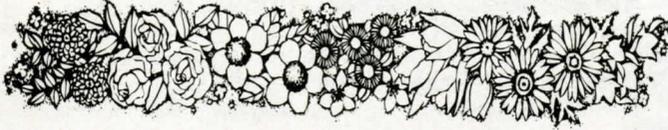
Tel:0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 03.11.	Herrn Gerhard Schmuck	zum 76. Geburtstag
am 05.11.	Frau Martha Rühr	zum 82. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Günther Hemmann	zum 71. Geburtstag
am 08.11.	Frau Ruth Trautloff	zum 78. Geburtstag
am 08.11.	Frau Lisa Fuchs	zum 76. Geburtstag
am 09.11.	Frau Marianne Franke	zum 75. Geburtstag

am 09.11.	Herr Harry Weidhase	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Herr Manfred Wendrich	zum 71. Geburtstag
am 11.11.	Herr Rudolf Reinhold	zum 81. Geburtstag
am 11.11.	Herr Bruno Bunde	zum 79. Geburtstag
am 11.11.	Frau Inge Trämmler	zum 73. Geburtstag
am 11.11.	Frau Ilse Schumann	zum 72. Geburtstag
am 12.11.	Frau Margarete Möckel	zum 71. Geburtstag
am 16.11.	Frau Margarete Böttger	zum 81. Geburtstag
am 16.11.	Herr Johannes Zergiebel	zum 79. Geburtstag
am 16.11.	Frau Brunhilde Simanowski	zum 71. Geburtstag

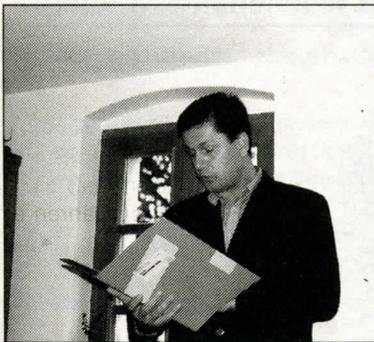


Vereine und Verbände

Ausstellung

„Blick in dunkle Fächer“ schloß ihre Pforten

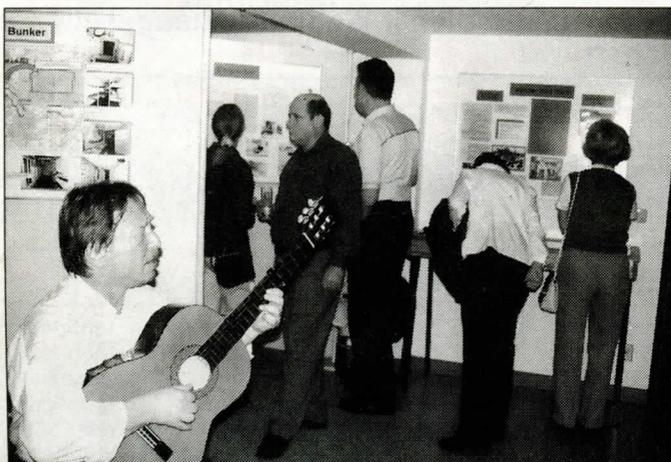
Die Wanderausstellung der Geraer Außenstelle der Birthler-Behörde „Blick in dunkle Fächer“, die vier Wochen im Bergaer Spittel zu sehen war, fand auch in der Elsterstadt großes Interesse. Über 250 Besucher informierten sich über die Geschichte und das Wirken des Ministeriums für Staatssicherheit, das in den 40 Jahren DDR-Existenz Angst und Schrecken verbreitete.



Schon zur Eröffnung am 28. September fanden sich zahlreiche Gäste im „Spittel“, dem Domizil des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins, ein. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Sabine Knüppel gab der stellvertretende Leiter der Außenstelle Gera der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Reinhard Keßler, einen Überblick über den Auf-

bau und den Inhalt der Ausstellung. „Sie soll Aufschluß darüber geben, wieso sich die Diktatur in der DDR so lange am Leben halten konnte“, sagte er in seiner Ansprache. Besonderes Anliegen ist es, die junge Generation mit der jüngsten Geschichte vertraut zu machen. Die Dokumenten- und Bilderschau beleuchtet das gesamte Spektrum der Stasi-Aktivitäten, sowie noch wenig bekannte Details, beispielsweise konspirative Wohnungen oder den Mißbrauch der Psychologie. Besonderen Wert legte die Behörde auf den regionalen Bezug zu den Ausstellungsorten. Über 80 % der Unterlagen sind seit Öffnung der Stasi-Archive heute zugänglich. Und es werden täglich neue Akten erschlossen.

Der Höhepunkt des Abends war das literarisch-musikalische Programm des Kabarettisten und Liedermachers Steffen Mohr aus Leipzig.



Er brachte Gedichte und Lieder zu Gehör, die unter die Haut gingen. Sein breites Repertoire zum Thema reichte von der „Dachdeckermoritat“ über das „Lied vom Bauern Hase“ bis hin zu einem brandneuen Song, den er erst während der Zugfahrt hierher geschrieben hatte. Das interessierte Bergaer Publikum erlebte somit eine Uraufführung. Nach einigen Zugaben und reichlichem Beifall für den Künstler konnten sich die Gäste die Ausstellung, die sehr betroffen machte, in Ruhe ansehen und anschließend mit den Veranstaltern darüber diskutieren. Mitglieder des Vereins und andere Helfer sorgten dafür, daß die Ausstellung täglich vier Stunden geöffnet werden konnte. An den Wochenenden gab es sogar Sonderführungen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für ihre Einsatzbereitschaft recht herzlich gedankt.

Im Spittel laufen nun wieder die Vorbereitungen zur diesjährigen Weihnachtsausstellung auf Hochtouren. Dafür wird noch altes Spielzeug als Leihgabe gesucht. Bitte schauen Sie mal auf dem Boden nach! Vielleicht findet sich noch ein gutes Stück aus vergangener Zeit.

Regina Apel
Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein

Ein großes Dankeschön

der Wolfersdorfer Frauengruppe und dem Chor

Am 31. Oktober hatten die Frauen zu einem „Heimatinachmittag“ in das Vereinszimmer eingeladen. An herbstlich schön geschmückten Tischen hatten sich viele Gäste eingefunden. Nach der Begrüßung von Frau Reinhardt, folgte ein kleines buntes Programm. Frau Patzschger erzählte aus der Chronik von Wolfersdorf über ländliche Bräuche und Sitten und las Gedichte vor, die die Anwesenden zum Schmunzeln brachten. Dazwischen sang der Chor Heimatlieder, in die alle mit einstimmten. Der Clou war dann ein kleiner Sketch, wie es früher beim „Ferdernschließen“ zugeht, natürlich in Mundart. Da blieb vor Lachen kein Auge trocken. Es wurde keinesfalls leihenhaft gespielt, es war wirklich „fernsehreif“. Nicht zu vergessen, der gute Kuchen, den die Frauen selbst gebacken haben. Es war rundum ein gelungener schöner Nachmittag, hoffentlich bald einmal wieder! Nochmals herzlichen Dank

Im Namen der Gäste

Ursula Fülle

VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Termin: Montag, den 19.11.2001

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: AWO Berg, Gartenstr.

Thema:

- gesunde Ernährung
- cholesterinarm
- Artischocken
- Tipps für die Gesundheit

Referentin:

Frau Liese

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VdK-Weihnachtsfeier 2001

Liebe VdK-Mitglieder,

wir laden euch ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Und in diesem Jahr gibt es noch einen Grund mehr zu feiern, denn am 02.12.2001 können wir auf 10 Jahre VdK-Ortsverband Berga zurückblicken.

Unsere VdK-Weihnachtsfeier findet am:

Termin: Dienstag, den 04.12.001

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: Café Poser, Berga

statt.

Ablauf:

- 14.30 Uhr Auftritt Grundschulchor Berga unter Leitung von Frau Bunk
- gemütliche Kaffeekränzchen
- Überraschung
- Abendbrot ca. 17.30 Uhr

Bei Teilnahme bitten wir um Rückmeldung unter Berga 21215. Danke!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen alle VdK-Mitglieder und Partner ganz herzlich.

Ihr VdK-OV Berga

Hannemann

Heimat- und Geschichtsverein Berga

Achtung Heimatfreunde!

Der Verein bittet hiermit die Leser der Bergaer Zeitung um Mithilfe. Wir suchen zur Reproduktion, für eine Ausstellung, folgende Fotos oder Bilder (gerahmt oder ungerahmt):

1. Apotheker Dr. Lücker, 2. das Hundegespann des Fleischers Meschwitz, 3. Die alte Ziegelei beim Tränkteich am Schlossberg, 4. Bergaer Elsterbrücke vor Sprengung 1945, 5. Vogelschießen bis 1939 (Festreiben, Bild des Vogels, Bilder mit Schießscheiben u. ä.), 6. Bergaer Tankstellen (an der Bleibe, in der Schlossstraße gegenüber Prasse, in der Puschkinstraße, ehem. Richter, in der Bahnhofstraße bei Schmied Heyne, Tankstelle auf dem Gelände Fa. Ernst Engländer), 7. Leichenbrücke vor 1945, 8. Tennisplatz am Bahnübergang bei Firma Engländer, 9. Bergaer Leichenwagen, 10. Landwirtschaftliche Arbeiten: wie Ackern mit Kühen oder Ochsen, Ackern mit Pferden, Heuernte, Getreideernte (Feld mit Puppen), Kartoffelernte - Kartoffelfeuer u. ä., 11. Fotos von Katzendorf.

Wer helfen kann, meldet sich bitte bei S. Knüppel im Rathaus (Kämmerei), bei Herrn G. Benkel in Kleinkundorf, oder im „Spittel“. Die Originale werden zurückgegeben.

HGV

G. Benkel

Kulturverein Artigiani e. V.

Veranstaltungshinweis November 2001

17. und 24. November - Jazzmeile i. ARTigiani

17.11.2001 - 20.30 Uhr

A TICKLE IN THE HEART - Swing & Klezmer Trio Köln

Zwei Stile unterschiedlicher rhythmischer Sprache - ein besonderer Reiz!

Drei kreative Musiker (Klarinette, Jazzgitarre, Kontrabaß) zeigen, daß die Möglichkeiten und Reize dieser mitreißenden Musikrichtung noch lange nicht ausgespielt sind, dabei folgt das Repertoire des jeweiligen Auftritts stets einer kleinen Geschichte, einem Motto.

Sie werden für Brüder (tickle-) gehalten, sie sind es im Geister ihrer herzerfrischenden Musik.

24.11.2001 - 20.30 Uhr

Johannes Herrlich München presents: TromboneFire

Ein Septett erstklassiger Spitzenmusiker in ungewöhnlicher Besetzung:

Man nehme vier hochkarätige Posaunisten, dazu eine ebenso phantastische wie erfahrene Rhythmusgruppe - heraus kommt ein wahres musikalisches Feuerwerk: Trombonefire eben.

... die Meister der tiefen Töne unter sich", "... ein Glücksgriff!"

Ein besonderer Tag für die Bergaer Feuerwehr



Diesen 6. Oktober 2001 werden die Bergaer Kameradinnen und Kameraden sicher in guter Erinnerung behalten. Genau an diesem Tag wurde das neue Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt. Damit ist es gelungen, den Fahrzeugbestand in Berga nach der Wende komplett neu zu beschaffen. Natürlich wurde das neue Fahrzeug auf Feuerwehrart begrüßt. Die Einsatzabteilung der Bergaer Wehr, der Bergaer Feuerwehrverein und die Stadtverwaltung hatten gemeinsam eine kleine, aber feine Veranstaltung organisiert. Für 13:00 Uhr war, wie bei solchen Anlässen üblich, der offizielle Teil anberaumt. Eingeladen waren alle Angehörigen der 7 Bergaer Feuerwehren. Als Gäste konnten begrüßt werden: die Landrätin, Frau Schweinsburg, Mitglieder des Stadtrates, Sponsoren des Feuerwehrvereins, Herr Stolzenberg und Herr Bartels von der Lieferfirma sowie der zuständige Kreisbrandmeister, Kam. Hohmann. Der Stadtbrandinspektor wies in seinen Eröffnungsworten darauf hin, daß dieses Tanklöschfahrzeug bereits das 7. neue Fahrzeug nach der Wende für die Bergaer Feuerwehren ist. An dieser Stelle möchten die Angehörigen der Bergaer Feuerwehren nochmals dem Stadtrat, dem Bürgermeister sowie der Verwaltung danken, daß die Belange der Feuerwehr in den vergangenen über 10 Jahren eine solche Rolle gespielt haben.

Aber was wären die Feuerwehren ohne ihre aktiven Angehörigen. In den letzten Wochen waren die Feuerwehren Bergas bei Einsätzen stark gefordert. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle aller gab es auch Dankesworte.





Nun zurück zum neuen Tanklöschfahrzeug. Die Beschaffung dieses Fahrzeuges dauerte fast 2,5 Jahre. Am 14.06.1999 stellte die Stadt Berga den Antrag auf Fördermittel. Am 26.09.2001 wurde das Fahrzeug durch die Firma Empl ausgeliefert. Die Finanzierung war eine "Gemeinschaftsaktion" des Freistaates Thüringen, des Landkreises Greiz und der Stadt Berga. So wie das bei Stützpunktfeuerwehren, entsprechend den geltenden Förderrichtlinien, üblich ist.

Genau um 13:21 Uhr war es dann soweit. Der Bergaer Wehrführer, Kam. Dieter Schlenk, erhielt aus den Händen des Bürgermeisters, Herrn Jonas, die Schlüssel für das neue Fahrzeug. Damit endete für unseren „treuen W 50 Tanker“ nach knapp 13 Jahren die aktive Zeit in Berga. Aber er wird nicht in den „Ruhestand“ geschickt. Am 20. Oktober 2001 wird unserem „Oldie“ in unserer Partnerstadt Sobotka neues Leben eingehaucht und hoffentlich noch lange unserer polnischen Partnerwehr gute Dienste leisten.



Anschließend wurden einige Kameraden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Der Verfasser möchte ein Jubiläum besonders hervorheben. Für 45jährigen ehrenamtlichen Dienst ehrte der Bürgermeister unseren langjährigen Wehrführer, Kam. Walter Zange, mit einem Präsent. Nach dem offiziellen Teil waren die

Bergaer und ihre Gäste zum Tag der offenen Tore und damit Feuerwehr zum Anfassen eingeladen. In bewährter Weise sorgte der Feuerwehrverein mit seinen vielen fleißigen Helfern für das leibliche Wohl.

Zunächst stand der "Neue" im Mittelpunkt des Interesses. Herr Stolzenberg von der Lieferfirma Empl stellte das Fahrzeug vor und erläuterte den Besuchern die Leistungsfähigkeit. Für unseren W 50-Tanker hatte sich zum Abschied die Jugendfeuerwehr et-



was Besonderes ausgedacht. Plötzlich „brannte“ es vor dem Gerätehaus. Alarmiert durch die Sirene kam unser Nachwuchs zu seinem „1. richtigen Einsatz“. Vom W 50 aus, bedient von seinem Stamm-Maschinisten, Kam. Holger Trautloff, wurde schnell ein Löschangriff über 2 C-Rohre vorgetragen und dem „Feuer“ der Garaus gemacht.

Der Tag klang in gemütlicher Runde aus. Vergangenes und Kommendes beherrschte die Gespräche. Aber über eines war man sich einig, dieser 6. Oktober 2001 war ein weiterer Meilenstein in der fast 160jährigen Geschichte der Bergaer Feuerwehr.

Trautloff
Stadtbrandinspektor

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf e. V.

Am Freitag, den 13.10.2001 fanden sich die Mitglieder des Feuerwehrvereins Wolfersdorf zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Weiterhin eingeladen waren die Ehepartner/innen der Mitglieder, denn sie unterstützen die Aktivitäten des Vereins durch viel Engagement in vielerlei Hinsicht.

Nachdem Vorstandsmitglied Sebastian Neupert begrüßt hatte, war für alle Anwesenden ein gutschmeckendes Abendessen nebst Getränken ein herzliches Dankeschön für die unentbehrliche Unterstützung: Im Anschluss ging der Vereinsvorsitzende Frieder Kratzsch auf die 10-jährige Vereinsgeschichte ab dem 12.04.1991 ein. Die zurzeit 56 Mitglieder tragen ganz wesentlich zum Dorfleben bei und werden auch in Zukunft Motor für viele Höhepunkte sein, die nicht mehr wegzudenken sind. Das zurückliegende 75-jährige Bestehen hatte eindrucksvoll gezeigt, was bewegt werden kann. Er ging kurz auf den sich verändernden Charakter des Vereins ein. Der Beitritt von Personen, die keinen unmittelbaren Bezug zur Feuerwehr haben, ist hier zu nennen. Die unterschiedlichen Personen-, Alters- und Interessengruppen sind eine Herausforderung aber in erster Linie ein Gewinn für den Verein.

Neben weiteren geplanten Vereinsaktivitäten, wie Fortführung der Partnerschaft mit Taupadel, Ausflügen, Maibaumstellen u. a. m. ist die Gewinnung junger Mitglieder für den Verein und die aktive Wehr oberstes Ziel.

Es bleibt also weiterhin viel zu tun für den Verein. Auf dem Vollbrachten wird man sich nicht lange ausruhen können, denn schon sind einige Termine fest eingeplant, die das Vereinsleben am Laufen halten werden. Neben einer Beteiligung am Tannenbaumumsetzen des Frauenvereins (01.12.2001) wird es bald an der Zeit sein, das Dorffest für 2002 vorzubereiten.

Der Kassenwart Knut Beloch gab danach einen Einblick in die finanzielle Situation des Vereins. Seine verantwortungsvolle Kassenführung trägt maßgeblich zu einer kontinuierlichen Arbeit bei.

Als Tagesordnungspunkt 3 gab Wehrführer Dieter Merbold seinen Bericht zur aktiven Wehr ab. Im Jahr 2001 wurde die Wolfersdorfer Feuerwehr zu Waldbrandeinsätzen, zur Beseitigung einer Ölspur und zu einem Verkehrsunfall gerufen. Darüber hinaus beteiligten sich die Kameraden an Ausscheiden und Wettkämpfen, die mit ansehnlichen Resultaten gemeistert wurden. Dieter Merbold bedankte sich bei allen, die die Einsatzbereitschaft gewährleisten. Die Kameraden werden sich auch weiterhin am Maibaumstellen u. a. beteiligen, dass ist selbstverständlich. Zum Schluss seiner Ausführungen gab er einen Abriss eines Einsatzes zum Besten, der aus Anlass seines 60. Geburtstages stattfand. Der Überraschungseinsatz einiger, zumeist erfahrener Kameraden mit alter Technik konnte nicht ganz ohne Schwierigkeiten vonstatten gehen. Dennoch war es ein gelungener Beitrag zum 60-jährigen Jubiläum des Wehrführers Dieter Merbold.

In diesem Jahr wurden Christoph Naundorf, Heinz Vetterlein, Gerhardt Kratzsch und Helga Lätzsch zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bernd Zergiebel und Heinz Vetterlein erhielten ein Präsent für ihren besonderen Einsatz im Verein. Den Geflügelzüchtern konnte eine Zuwendung übergeben werden.

Der Firma Günther Lippold gilt ein Dankeschön für den Imbiss und allen Helferinnen für ihre Unterstützung.

Im Auftrag des Vereins

Holger Naundorf

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Frauenversammlung am 14.11.01 - 19.00 Uhr Obergeißendorf Gaststätte "Zur Mühle"

Thema - Wohlfühlkräuter für die Schönheit
Referentin - Frau Schmidt URANIA Gera
Gäste sind herzlich willkommen!
Landfrauenverein e. V.
Geißendorf / Eula
Schnatow

FSV Berga

Abteilung Kegeln

2. Landesliga

5. Spieltag: Bergaer schaffen Sensation in Sondershausen

Für mehr als eine faustdicke Überraschung sorgten die Bergaer Kegler beim Absteiger aus der ersten Landesliga in Sondershausen. Etwas glücklich aber hochverdient entführten die Elsterstädter zwei wichtige Pluspunkte aus der Kyffhäuser-Kreisstadt. Zwar waren es in der Endabrechnung nur 15 Holz, jedoch 1604:1535 in den Abräumern und 26:43 Fehlwürfe gaben den Ausschlag für die Spielentscheidung auf der nicht gerade leicht bespielbaren, aber optisch schönen Anlage.

Der FSV begann die Partie wie schon fast gewohnt stark. Heiko Albert - diesmal völlig vom Glück verlassen (vier so genannte „Hamburger“ in den Abräumern) aber ohne(!) Fehlwurf war sichtlich unzufrieden mit seinem Ergebnis. Dank des sich wie in einen Rausch spielenden Tagesbesten Thomas Pohl (300 Abräumer) führten die Gäste mit 61 Punkten Vorsprung, da die Hausherren nichts entscheidendes entgegenzusetzen hatten. In Runde zwei schmolz das Polster der Bergaer allerdings. Michael Schubert, auswärts bedeutend besser als zu Hause, konnte den Führungswechsel verhindern. Jürgen Hofmann, gesundheitlich angeschlagen, quälte sich über die 200-Wurf-Distanz. Da die Sondershausener die Gunst der Stunde nicht zu nutzen wussten, führte der FSV vor dem Finale noch mit 34 Holz. Und dieses kam dann einem echten Krimi nahe. Kegel um Kegel holten die Gastgeber mit Steffen Dörre als Bester seines Teams auf, schafften vor dem letzten Bahnwechsel sogar einen leichten Vorteil (+ 3), doch Rolf Rohn und Jochen Pfeifer sicherten dem Neuling mit viel Konzentration vor einem großen Publikum den ersten Sieg in fremden Gefilden in der zweithöchsten Spielklasse Thüringens. Die scherzhaften Sprüche wie „... wir fahren nicht so viele Kilometer, um zu verlieren...“ waren wohl Ausdruck über das gute Gefühl, zurecht in dieser Saison so weit „oben“ um Punkte kämpfen zu können.

Der Bergaer Sechser unterstrich vor allem Mannschaftliche Stärke, denn wenn es bei den „Holzlieferanten“ mal nicht so läuft, sind die „Loser“ der Vorwoche zur Stelle. Ein starkes Team also, welches in den nächsten Begegnungen mit Sicherheit noch auf sich aufmerksam machen wird!

Endergebnis: SV „Glück Auf“ Sondershausen - FSV Berga 4949: 4964 Holz

Einzelergebnisse:

SVS: G. Sennewald 844; H. Grunert 785; M. Queißner 808; F. Hagedorn 836; S. Dörre 865; R. Eckart 811 Holz.

FSV: H. Albert 806; T. Pohl 884; M. Schubert 846; J. Hofmann 771; R. Rohn 812; J. Pfeifer 845 Holz.

1. Kreisklasse

5. Spieltag: Unnötige Niederlage für FSV II

Mehr als unnötig kann man den Doppelpunktverlust der „Zweiten“ in Langenwolschendorf bezeichnen. Klaus Geßner stellte die Weichen für den Gastgeber bereits in der ersten Runde auf Sieg. Nach miserablen Spiel in den Abräumern sackte er 53 Punkte Rückstand ein, die in der Folge nicht mehr aufzuholen waren. Da lässt es sich auch kaum entschuldigen, dass auf der anderen Seite der Gesamttagesbeste am Werke war. Uwe Linzner (- 7) und Rainer Pfeifer (- 6) ließen das Polster für die SG nur unbedeutend anwachsen, ehe das Bergaer Schluss-Trio mit Paul Gogolin als guten Ersatz für den Kapitän Mike Krauß als Bester und Thomas Simon auf ein erträgliches Maß verkürzen konnten.

Entscheidend war jedenfalls nicht, dass Steffen Jung seine Leute im Stich gelassen hat. Dieser nahm nämlich pflichtbewusst die lange Reise nach Sondershausen in Kauf, nur um auf der durchaus nötigen Ersatzbank zu sitzen. Dazu erklärte sich kein anderer Spieler bereit, auch nicht aus der „Dritten“.

Endergebnis: SG Langenwolschendorf II - FSV Berga II 2404: 2383 Holz

Einzelergebnisse:

SGL II: P. Enderlein 421; M. Göller 413; T. Strobel 399; A. Häber 400; G. Schauerhammer 378; M. Süßenbach 393 Holz.
FSV II: K. Geßner 368; U. Linzner 406; R. Pfeifer 393; P. Gogolin 406; M. Krauß 411; T. Simon 399 Holz.

3. Kreisklasse

6. Spieltag: Zweiter Heimsieg für Berga III

Immer besser in Schwung kommt die „Dritte“. Gegen die des TSV 1872 Langenwetsendorf gab es einen in der Höhe nicht erwarteten 168-Holz-Sieg. Nicht allein der schwache Auftritt der Gäste zu Beginn der Partie war Ausschlag für die frühzeitige Entscheidung. Klaus Geßner - qualifiziert nach seiner „Gurke“ in Langenwolschendorf als Tagesbester und Torsten Franke ließen keinen Zweifel daran, dass die Punkte in Wolfersdorf bleiben würden (+ 162). Frank Geinitz und Siegfried Helmski bauten den Vorsprung zwischenzeitlich sogar auf 217 Kegel aus. Heiko Singer und Paul Gogolin konnten gegen die stärker werdenden Gäste deren Ergebniskosmetik aber nicht verhindern. Thomas Sorgalla hatte dort die höchste Trefferquote des TSV. Bemerkenswert beim FSV: Alle sechs Akteure überboten den sogenannten „Durchschnitt“ - zum Teil deutlich. Mit den dritten Sieg in Folge haben die Bergaer damit nach den letzten Platz vor dem 3. Spieltag den Anschluss zur Tabellenspitze im 7er-Feld geschafft.

Endergebnis: FSV Berga III - TSV 1872 Langenwetsendorf III 2266: 2098 Holz

Einzelergebnisse:

FSV III: T. Franke 386; K. Geßner 417; F. Geinitz 375; S. Helmski 357; H. Singer 353; P. Gogolin 378 Holz.

TSV III: S. Adler 315; W. Sorgalla 326; R. Knoch 378; M. Petzold 299; F. Zipfel 389; T. Sorgalla 391 Holz.

Kreisklasse Damen

6. Spieltag: Einzelbahnrekord durch Silke Hofmann

Satte 131 Holz hatten die Ronneburger Damen im Gepäck, als sie die Heimreise antraten. Seltsame Tipps des Trainers hatten den Gästen auch nicht viel weiter geholfen. Die Bergaer Damen sind scheinbar zurzeit kaum zu stoppen und sogar drauf und dran, den Vereinsrekord der ersten Männermannschaft mit elf Punktspielsiegen in Folge (bisher sind es 9) zu erreichen. Ines Winkler startete das Match mit 46 Punkten Guthaben. Runde zwei war das Duell der Tagesbesten. Silke Hofmann hob dabei den Einzelbahnrekord mit einer konstant starken Leistung auf 402 Kegel (Glückwunsch!) gegen Cornelia Hanelt, entschied die Partie dabei vorzeitig (+ 92). Heike Singer lief zum Schluss nur noch die Kür, versäumte es allerdings knapp, auch die Mannschaftsbestmarke (1101) zu verbessern. Das Spitzenspiel eine Woche später beim Kreisliga-Absteiger Merkendorf II sollte wohl die weitere Richtung für die Bergaer Damen vorgeben.

Endergebnis: FSV Berga - SKV Ronneburg II 1099: 968 Holz.

Einzelergebnisse:

FSV: I. Winkler 358; S. Hofmann 402; H. Singer 339 Holz

SKV II: K. Müller 312; C. Hanelt 356; H. Bergmann 300 Holz.

7. Spieltag: Damen stolpern beim Staffelfavoriten

Schade, die schöne Serie ist beendet. Dank einer überragenden Rita Färber aus Merkendorf rückt die Tabellenspitze der Damen-Kreisklasse näher zusammen. In einem bis kurz vor Schluss spannenden Match unterlagen die Bergaerinnen knapp und verloren damit auch die Führung in der Staffel. Ausschlag für den ersten Punktverlust der Saison war das Spiel in der Vollen (807:772 für die SG). Die Partie begann für den FSV verheißungsvoll. Silke Hofmann, erneut Beste ihres Trios, traf 4 Kegel mehr als ihre Gegenspielerin. Ines Winkler packte in Runde 2 noch ein Holz auf die hauchdünne Führung drauf. Heike Singer konnte dann aber mit der Tagesbesten nicht mehr mithalten.

Nach dieser Niederlage, bei der sich die Elsterstädterinnen ordentlich verkauften, geht die Welt bestimmt nicht unter. Die bisher gezeigten Leistungen beweisen, dass sie sich selbst in den Favoritenkreis für den Staffelsieg gespielt haben.

Endergebnis: SG Merkendorf II - FSV Berga 1121:1085 Holz

Einzelergebnisse:

SGM II: Kaufmann 370; Grille 353; R. Färber 398 Holz.

FSV: S. Hofmann 374; I. Winkler 354; H. Singer 357 Holz.

Table:

1. SG Merkendorf II	6	10: 2	6659
2. FSV Berga	6	10: 2	6598
3. TSV 1872 Langenwetsendorf II	6	8: 4	6150

4. SKV Ronneburg II	5	6: 4	5168
5. FSV Mohlsdorf II	5	6: 4	5034
6. SG Merkendorf III	5	4: 6	5224
7. SV 1975 Zeulenroda IV	6	4: 8	6502
8. SV 1975 Zeulenroda III	5	2: 8	5388
9. SKK Gut Holz Weida III	6	0:12	5905

Vorschau:17.11.01

13.00 Uhr KV Grün-Weiß Triptis 93 - FSV Berga I

17.11.01

13.00 Uhr FSV Berga III - SV Teichwolframsdorf II

19.11.01

19.00 Uhr FSV Berga - SG Merkendorf III (Damen)

24.11.01

09.00 Uhr neutrales Turnier der Jugend B in Zeulenroda

24.11.01

13.00 Uhr TSV 1872 Langenwetzendorf II - FSV Berga II

28.11.01

19.00 Uhr TSV 1872 Langenwetzendorf II - FSV Berga (Damen)

M. Schubert**Kindergarten- und Schulnachrichten****Hokus, pokus 1, 2, 3****bei unserer Nachtwanderung gab es großes Geschrei**

An einem Freitag, gegen 17:00 Uhr, trafen wir uns auf dem Parkplatz bei der Clodramühle. Kerstin rief alle Kinder zu sich und fragte erst einmal ob sie auch das Allerwichtigste, die Taschenlampen, mit haben. Denn langsam wurde es dunkel und unsere Wanderung ging mitten durch den Wald. Also, alle Taschenlampen an und alle mutigen Kinder voran. Zuerst mussten wir über einen Bach balancieren. Zum Glück ist niemand hinein gefallen. Aber wie ging es weiter? Welcher ist der richtige Weg? Auf einmal sahen wir an den Bäumen kleine und große Waldgeister hängen, diese mussten unsere Wegweiser sein. Als nächstes mussten wir alle eine große Mutprobe bestehen. Denn Karin hatte im Wald eine Kiste gefunden wo darauf stand, „Pass gut auf!“ „Wer ist mutig?“ In der Kiste waren Löcher, wo man hineinfassen sollte und fühlen musste was darin ist.



Nun war auf einmal das Geschrei groß im Wald. Und durch unseren Krach im Wald haben wir die Waldhexe „Birgit“ verärgert. Denn sie stand auf einmal vor uns und wollte uns aus ihrem Wald vertreiben. Sie war richtig zornig und grimmig.



Zum Glück kam dann die Waldfee „Constanze“. Sie verzauberte zusammen mit den Kindern die aufgebrachte Waldhexe, in eine gute Waldhexe. Als wir nun durch den Wald so gingen, sahen wir in weiter Ferne ein Feuer. Alle machten schnell ihre Taschenlampen aus, denn wir wollten uns heranschleichen und schauen, was da los ist. Plötzlich sprang ein Waldgeist hinter dem Baum hervor. Fast wären wir vor Schreck alle umgefallen, denn mit dem Waldgeist hätte niemand gerechnet.

Beim Feuer angekommen sollten wir alle darüber springen. Das konnte jeder. Nun waren wir sicher, dass es keine Hindernisse mehr geben würde. Aber denkste. Denn plötzlich war der Weg von einem Spinnnetz versperrt und da



hingen auch noch viele schwarze Spinnen drin. Als diese Hürde auch noch gemeistert wurde, waren wir nun endlich am Ziel. Von vielen leuchtenden Kürbissen war der Weg vom Campingplatz zum „Töpferberg“ gezeichnet. Hier war für uns ein Lagerfeuer angezündet, wo die Kinder ihre Wienerwürstchen selbst am Stock braten konnten.



Es gab warmen leckeren Tee und für unsere Mutti's und Vati's, Oma's und Opa's Roster und Glühwein. Ein großes Dankeschön an die Familie Roßbach vom Restaurant „Am Töpferberg“, die alles so schön vorbereitet hatten. Wir kommen bestimmt einmal wieder vorbei, denn unsere Nachtwanderung wird so schnell keiner vergessen.

**Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte „Am Wald“**

Aus der Heimatgeschichte

Der Gambespieler, Komponist und Poet David Funck (1648 -1701)

Enkel eines Culmitzscher Schulmeisters

Es gibt nicht wenige Künstler, deren ungewöhnliches Leben legendenumwoben und vom Schleier des Geheimnisvollen umgeben erscheint. Dies trifft auch für David Funck zu, den nach Ausweis alter Musiklexika genialen Gambespieler des 17. Jahrhunderts. Mangels genauerer Angaben gelang es dabei schon früh nicht, sein Leben von dem seines gleichnamigen Vaters (Mai 1615 Culmitzsch - 5.9.1669 Reichenbach im Vogtland) zu trennen. Jener ältere David Funck war zunächst von 1642 bis 1649 Kantor in der böhmischen Bergstadt Joachimsthal - ihr verdankt übrigens der Thaler seinen Namen - und dann in Reichenbach. Hier, wohin er als Kleinkind gekommen war, wuchs der später berühmte jüngere David Funck im Kreis der Geschwister auf; hier erhielt er seine Schulbildung.

Durch seit nunmehr 13 Jahren betriebene Forschungen ist es mir gelungen, Eckdaten seines Lebens zu ermitteln. So konnte erstmals sein Geburtsdatum (es ist in der im Rudolstädter Staatsarchiv befindlichen Leichenpredigt seiner Mutter enthalten; die Joachimsthaler Kirchenbücher der betreffenden Zeit sind nicht erhalten) und jüngst auch, dank eines Hinweises von Herrn Kantor Erhard Franke in Hartenstein, sein Sterbedatum (1.1.1701 in Ilmenau) ermittelt werden. In der Forschung war bisher ein Geburtsdatum um 1630 und ein Tod „auf freiem Feld bei Arnstadt“ vermutet worden. Die neuen Ergebnisse - außer dem mir erst danach bekannt gewordenen Sterbedatum - habe ich im diesjährigen Hohenleubener Jahrbuch (Nr. 46) zusammengefaßt; hier kann der Interessent Näheres erfahren. Erwähnt sei lediglich, dass David Funck in Jena studierte, dann als Musiker bei einer norddeutschen Fürstin diente und 1686 von dort, wegen Trunksucht in Ungnade gefallen, nach Reichenbach zurückkehrte, wo er Instrumentalunterricht gab und Komposition lehrte. Von 1694 bis 1698 war er dritter Lehrer (Tertius) in Wunsiedel, wo er auch geheiratet hat. Aus Wunsiedel mußte er wegen Verdachts der Sodomie fliehen. Die nachfolgende Zeit bis zu seiner 1700 erfolgten Anstellung als Organist in Ilmenau, wo man offenbar von seinen Verfehlungen nichts ahnte, ist bisher noch im Dunkel. Nach nur halbjähriger Tätigkeit ist er in Ilmenau am 1. Januar 1701 verstorben; die Witwe hat 1703 den Königseer Bürgermeister geheiratet.

Ein Original seiner Suitensammlung für 4 Gamben ist lediglich in der Pariser National-Bibliothek erhalten; das früher in der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrte Exemplar zählt zu den Kriegsverlusten.

Interessant für uns ist, daß David Funck, wie in der Überschrift angedeutet, ein Enkel des Culmitzscher Schulmeisters Peter Funck (um 1590 - Mai 1655; ein Böttcherssohn aus Wünschendorf) war; auch sein Onkel Christoph Funck (1621 - 1685), von Beruf Schneider, unterwies die Culmitzscher Kinder. Peter Funck begründete eine regelrechte Schulmeister- und Kantorendynastie, die sich auch nach Sachsen ausdehnte.

Dr. Frank Reinhold

Sonstiges

Herbstfest 2001

im Weingarten „Präsente Service“

gemeinsam mit Gewerbetreibenden, Mitgliedern des Gewerbeverbandes, dem Faschingsverein Berga und der „rmp“ Landeszentrale wurde das 3. Herbstfest vorbereitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern die zum guten Gelingen des Festes ihr Bestes gaben und dem Wettergott, der für diesen Tag den Sonnenschein reserviert hatte.

Bei dem traditionellen „Traktorenziehen“ galt es den Kampf um den 1. Wanderpokal zu gewinnen. Für den Wettbewerb meldeten sich 12 Mannschaften á 6 Personen, davon 3 Frauen- und 2 Jugendclubmannschaften.



Leider konnten drei Feuerwehrmannschaften wegen eines Brandeinsatzes in Tschirma nicht teilnehmen.

Über eine Strecke von 30 m musste ein Traktor „Marke Eicher“ mit vollbeladenem Hänger gezogen werden.

Offizielles Wettkampfergebnis:

1. Platz Reitsportverein Wolfersdorf	17,72 Sekunden
2. Platz Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf	17,78 Sekunden
3. Platz Freiwillige Feuerwehr Friedmannsdorf	18,02 Sekunden
4. Platz Freiwillige Feuerwehr Trünzig	18,84 Sekunden
5. Platz Jugendclub Trünzig	19,27 Sekunden
6. Platz Jugendclub „Werdauer Jungs“	19,59 Sekunden

Frauenmannschaften:

1. Platz	Frauen Reitverein Wolfersdorf	30,32 Sekunden
2. Platz	Frauen des Bergaer Karnevalsvereins	31,72 Sekunden
3. Platz	Frauen Präsente-Service-Team	46,00 Sekunden

Einzelwettbewerb Traktor ohne Hänger

1. Platz Hofmüller, Frank/Wolfersdorf	24,22 Sekunden
2. Platz Feuerwehrmann/aus Friedmannsdorf	25,81 Sekunden
3. Platz Kubald Jens/Trünzig	28,75 Sekunden
4. Platz Vajs, Andre/Friedmannsdorf	34,53 Sekunden
5. Platz Plötz Rainer/Wolfersdorf	50,00 Sekunden

Den Wanderpokal erhielt der Reitsportverein Wolfersdorf. Nach dreimaliger Verteidigung verbleibt der Pokal im Besitz der Mannschaft.

Wer immer noch Lust hatte, seine Kräfte zu messen, konnte das beim Baumstammsägen beweisen. Urige Lust einen Kieferstamm ca. 25 cm mit einer Holzfällersäge zu durchsägen verspürten 9 Paare. Folgende Zeiten wurden erreicht:



1. Platz Heller Helmut/Vajas Andre- 57,47 Sekunden
 2. Platz Pfeifer Jörg/ Janaki Miscka 1 Min. 46 Sek.
 3. Platz Reitverein Wolfersdorf 1 Min. 20 Sek.
 Familie Männche vom Café Poser unterstützte das Fest mit einem offenen Bowlingwettbewerb auf der hauseigenen Anlage. Zum Bowlingwettbewerb gab es 31 Eintragungen.

1. Platz 169 Punkte Lehnhardt Michael
 2. Platz 143 Punkte Krause Rene
 3. Plätze 139 Punkte Krause Steffen/Tussetschläger Jens
 Die Preise für den 2. und 3. Platz können noch in der Weinstube Bahnhofstr. 27 von den Preisträgern abgeholt werden. Ein begeistertes Publikum sparte nicht mit guten Ratschlägen zur Sägenführung und feuerten teilweise kniend, die Akteure an. Reichlich flossen die Schweißtropfen. Besonderen Dank gilt den Sponsoren für die Preise und Ausgestaltung des Festes.

Dies waren: Vereinsbrauerei Greiz, Gewerbeverband Berga, Computer-Service Mario Behrend, Café Poser, Raiffeisenbank Berga, Präsent-Service Berga, Wiese Umwelt-Service.

Die „rmp“ Landeszentrale organisierte einen Thüringer Spezialitätenmarkt. Die Vorstellung der einzelnen Aussteller übernahm bis zum späten Abend Herr Günter Witteck. Mit musikalischer Begleitung und humorvollen Einlagen verlieh er der Veranstaltung einen angenehmen Rahmen.

Ein Strauß voll Walzer und Polkamelodien von den Hasentaler Musikanten umrahmten das Nachmittagsprogramm.



Vor der Siegerehrung mit dem Bronzemedaille-Gewinner der Para-Olympiade in Sydney Herrn Schiedeck und der Miss Greizer Land Carolin Schunke aus Berga begeisterte die Neugensdorfer Schallmeienkapelle mit hinreißenden Rumba, Samba und Rock'n Roll Madley. Insbesondere ein Trommel-Duo vom Kapellmeister und seinem Sohn sowie die reizvollen Cheerleader-Mädchen brachten das Publikum zum Rasen.

In der Baumschule konnten sich über den ganzen Tag interessierte Festbesucher einen guten Rat für den Garten holen.

Ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes der Stadt Berga für ihre unbürokratische Unterstützung bei allen notwendigen Genehmigungen für das Fest soll nicht vergessen sein.

Die Spezialität des diesjährigen Festes war der Bergaer „Röhrenkuchen“. Oma Rötzer aus Trünzig gab die richtigen Ratschläge für die Zubereitung des Teiges an die Frauen des Bergaer Carnevalvereines.

Wer noch einmal Rückblick auf das Fest halten will, erhält dazu zur Weinprobe am 24.11.01 ab 19.00 Uhr die Möglichkeit. Bilder über das Fest sind mit einer Digitalkamera festgehalten und teilweise im Internet über <http://www.praesente-wiese.de> einzu-sehen.

Die Organisatoren würden sich freuen ebenso viele begeisterte Besucher zum 4. Herbstfest im Jahr 2002 begrüßen zu können.
Ihr Präsent-Service Team

Die DAK informiert

Wenns im Rücken klemmt: Was tun bei Hexenschuss?

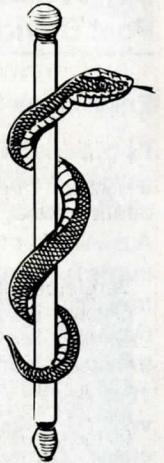
Teil 3:

Eine einzige falsche Bewegung und ein unglaublicher Schmerz schießt in den unteren Rücken. Oft strahlt dieser Schmerz einseitig über den Po und die Rückseite des Oberschenkels bis in den Fuß aus. Schlagartig ist fast jede Bewegung unmöglich, an Aufrichten ist nicht zu denken. Ein Hexenschuss ist keine Frage des Alters - auch junge Menschen kennen den plötzlichen Schmerz.

Verschiedene Ursachen können einen Hexenschuss auslösen. Oft haben sich nur die kleinen Wirbelgelenke auf der Rückseite der Wirbelsäule unglücklich verkantet. Wer zum Beispiel eine Getränkebox aus dem Einkaufswagen in den Kofferraum hebt, der beugt sich dabei meist vor und verdreht gleichzeitig seine Wirbelsäule. Verdrehung plus Belastung sind eine typische Risikobewegung. Dadurch können die feinen Nerven in den Wirbelgelenken eingeklemmt werden. Und die reagieren heftig! Wer betroffen ist, sollte in keinem Fall versuchen, sich gegen den Schmerz aufzurichten! Suchen Sie eine Position, die möglichst wenig wehtut. Wärmen Sie den unteren Rücken mit einer Heizdecke oder einer Wärmflasche. Sobald der Schmerz abgeklungen ist, dürfen Sie sich ganz vorsichtig bewegen.

Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz: "Wer zum ersten Mal einen Hexenschuss hat, sollte auf jeden Fall möglichst gleich einen Arzt aufsuchen. Je länger die Schmerzen anhalten, desto stärker verspannen sich die Muskeln. Wärme allein genügt dann nicht. Nur der Arzt kann entscheiden, ob lösende Medikamente notwendig sind." Sollte der Hexenschuss nicht innerhalb weniger Tage abklingen, kann ein noch ernstes Problem vorliegen. Starke Schmerzen im Rücken und Taubheitsgefühle im Bein sind typisch für eine Reizung des Ischiasnervs. Aber auch ein Bandscheibenvorfall kann die Ursache für einen eingeklemmten Nerv sein. Wie ernst das Problem ist, muss ein Facharzt nach einer ausführlichen Untersuchung entscheiden.

Zahlreiche Tipps für einen rückenfreundlichen Alltag und ein umfassendes Trainingsprogramm gibt's in einem Ratgeber. Die Broschüre "Fit im Rücken" ist in allen Geschäftsstellen der DAK kostenlos erhältlich



Das Wetter im Oktober 2001

Der Oktober hat es dem September gezeigt, dass es auch anders geht. Das unfreundlich naßkalte Wetter vom Vormonat wurde damit schnell vergessen gemacht. Wenn es auch bis zum 9. Oktober noch an sieben Tagen regnete, so wurden wir immerhin mit warmen Tagestemperaturen entschädigt, die zwischen 17°C und 23°C lagen. Nach dieser Zeit vom 10. bis 20. des Monats zeigt sich der goldene Herbst von seiner besten Seite. An neun Tagen war kaum ein Wölkchen zu sehen. Das sonnige Wetter brachte es vom 13. bis 16. nochmals tagsüber auf über 20 °C. Frühnebel registrierten wir vom 17. bis 19. Oktober. Während der letzten zehn Tage des Monats stellte sich wieder regnerisches und kühles Wetter ein. Wir müssen uns nun damit abfinden, dass die kalte Jahreszeit immer näher rückt.

Temperaturen und Niederschläge im Oktober

Mittleres Tagesminimum:	9,8 °C
Mittleres Tagesmaximum:	17,0 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	5 °C (21.11.)
Höchste Tagestemperatur:	23 °C (02./14.11.)
Niederschläge:	Anzahl der Tage 15
	Gesamtmenge pro qm 41 l
	Höchste Niederschlagsmenge: 13 l/qm

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Oktober 1993:	56,0 l/qm
Oktober 1994:	36,5 l/qm
Oktober 1995:	38,5 l/qm
Oktober 1996:	66,5 l/qm
Oktober 1997:	53,5 l/qm
Oktober 1998:	82,5 l/qm
Oktober 1999:	27,0 l/qm
Oktober 2000:	46,5 l/qm
Berga/Elster, am 07. November 2001	

H. Popp
(Mitgl.d.Heimat- und Geschichtsvereins)



Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

... les' ich immer!

inform -Verlags-GmbH & Co KG

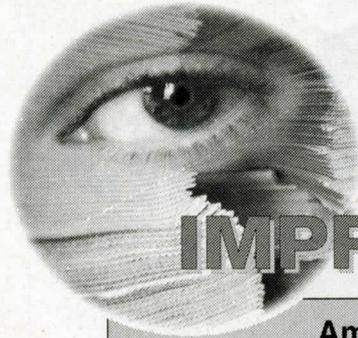
Ein Unternehmen
der Verlag + Druck Gruppe



Linus Wittich KG

In den Folgen 43
98704 Langwiesen
Telefon (03677) 2050-0
Telefax (03677) 2050-21

Internet: www.wittich-langwiesen.de



IMPRESSUM

**Amtsblatt der
Stadt Berga an der
Elster und Umgebung**

Herausgeber:
Stadt Berga/Elster
Verlag und Druck:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verlagsleiter:
Mirko Reise
**Verantwortlich für amtlichen und
nichtamtlichen Teil:**
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Mirko Reise
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:
14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)
beim Verlag bestellen.



Urlaubsvergnügen / Romantik

Bad Honningen

AUF DER SONNENSEITE
DES RHEINS

Erbspannung / Hochsinn / Wein

COUPON Ich wünsche den kostenlosen
Infoprospekt Bad Honningen
ZU SENDEN AN:

NAME:

STRASSE: Verkehrsamt
Postfach 254

PLZ: 53557 Bad Honningen
Tel. 02635-2273

ORT: Fax 02635-2736

Der Buchtipp nicht nur zum Schenken.

INNENANSICHTEN



Ich find mich

Anne Dorin

aus dem Inhalt Seite 72:

IX. Eigenschaften

Zwei Eigenschaften unterscheiden den Menschen grundlegend von allen anderen Wesen:

1. Die Fähigkeit zum Humor, also bewusst lustig zu sein, andere zum Lachen zu bringen, Fröhlichkeit zu verbreiten. Wussten Sie, dass beim Lachen genauso viele „Glücksstoffe“ im Körper frei werden wie beim Verliebtsein?
2. Die Musik: Singen, Tanzen, ein Instrument als Hilfsmittel für eine Vielzahl von Tönen zu nutzen. Musik, die dem Rhythmus des eigenen Herzschlages entspricht, kann einen zutiefst positiven Einfluss auf Nerven und Gemütszustand ausüben.

1. Was halten Sie selbst für Ihre positivsten Eigenschaften?

.....

2. Wie oft machen Sie am Tag Spaß, lachen, sind humorvoll?

.....

Es ist kein Buch, das Sie durchgehen und beiseite legen. Vielmehr werden Sie über Wochen, Monate, Jahre immer wieder Parts darin überarbeiten und überdenken. Neben den über 400 sehr psychologisch durchdachten Fragen werden Handlungshilfen, Aphorismen, Aussprüche bekannter Persönlichkeiten und Foto-Illustrationen geboten... zum Nachdenken und Streicheln der Seele.

Bestellhotline: 24 Pf/min
0 18 05 - 24 87 63
 Preis: **29,80 DM**
 zzgl. Versandkosten: 6,95 DM



AUTOHAUS STEINER Kfz-Meisterbetrieb in Berga/Elster

August-Bebel-Straße 70

Unsere Leistungen für Sie:

- Reifenservice
- Batteriedienst
- Karosserieinstandsetzung
- Abschleppdienst
Bei Reparatur ab 1000 DM
Leihwagen kostenlos
- Hol- und Bringservice
- Autoelektrik

Wir erfüllen Ihre Auto-Wünsche!

Wollen Sie Ihr Auto verkaufen?
 Kommen Sie zu uns,
 wir nehmen Fahrzeuge in Kommission“



Goetheplatz 2

Tolle Gebrauchtwagen aller Fabrikate
 Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie mal vorbei!

Aus unserem Angebot:

- VW Passat Comfortline**
Bj. 98, Vollausrüstung
- 2 x Ford Escort Kombi**
Bj. 97 mit Klimaanlage
- Opel Corsa B**
Bj. 93, mit D3-Norm
- BMW 320**, Bj. 95

August-Bebel-Straße 70
 Goetheplatz 2 (direkt an der B 175)
 07980 Berga/Elster

Telefon (0366 23) 80805
 Funktel. (0172) 3591981
 Internet: www.autosteiner.de



ab EUR **659,-**
pro Person

- ✓ 8tägige Kreuzfahrt
- ✓ 3-Sterne PLUS-Kategorie
- ✓ inkl. Vollpension



Kreuzfahrt

23.09.02 - 30.09.02

Erleben Sie mit der Costa Tropicale traumhafte Städte und Strände – ein Erlebnis, das Sie nicht vergessen werden!

Reiseverlauf

(Änderungen vorbehalten):

8 Tage ab/bis Savona

- 23.09. Sonntag Savona (Italien)
18:00 Abfahrt
- 24.09. Montag Cannes (Frankreich)
08:00 Ankunft, 17:00 Abfahrt
- 25.09. Dienstag Barcelona (Spanien)
08:00 Ankunft, 23:00 Abfahrt
- 26.09. Mittwoch Palma (Spanien)
08:00 Ankunft, 14:00 Abfahrt
- 27.09. Donnerstag Tunis (Tunesien)
12:00 Ankunft, 19:00 Abfahrt
- 28.09. Freitag Palermo (Sizilien)
08:00 Ankunft, 17:00 Abfahrt
- 29.09. Samstag Civitavecchia (Italien)
08:00 Ankunft, 19:45 Abfahrt
- 30.09. Sonntag Savona (Italien)
09:00 Ankunft

**Kreuzfahrtschiff:
COSTA Tropicale**

201 m Länge, 26 m Breite, BJ 1982, 8 Decks, 36.000 BRT, 1411 Passagiere, 511 Kabinen, Bordsprache: Italienisch, deutschsprechende Hostessen an Bord

Inklusivleistungen:

- Schiffsreise in der geb. Kabinenkategorie (Dusche/WC u.v.m.)
- Begrüßungscocktail
- Vollpension
- Teilnahme an Bordveranstaltungen
- Ein- und Ausschiffungsgebühren
- Gepäckträger im ersten und letzten Hafen
- Reisepreissicherungsschein

Zusätzliche Kosten pro Person:

- Trinkgelder für das Bordpersonal
- Getränke
- Landausflüge (an Bord buchbar)

Wunschleistungen pro Person auf Anfrage:

- Bustransfer
- Parkplatz in Savona
- behindertengerechte Zimmer
- Doppelkabine zur Alleinbenutzung

0 180 5/20 23 08

0,12 EUR pro Minute

Buchungshotline

Täglich von 8-22 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Preise pro Person in EUR;			EDV-Code: KFB6XX
Termin: 23.09.02			
Kat.	Kabinentyp	Deck	Preise
A	4 Bett-Innen	Corallo/Rubino	659,-
B	3 Bett-Innen	Corallo/Rubino	719,-
C	2 Bett-Innen	Corallo/Rubino	799,-
D	2 Bett-Innen	Perla/Ambra	899,-
E	2 Bett-Aussen	Corallo	1.049,-
F	2 Bett-Aussen	Rubino/Perla	1.199,-

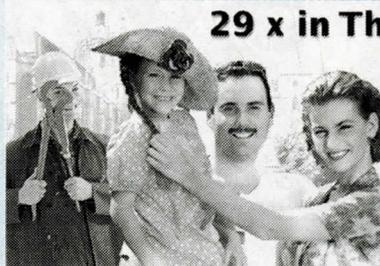
Direkt gebucht - direkt gespart! Kennziffer: 21/200

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Reisepreises (mind. EUR 25,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf

10 Jahre IKK Thüringen

Mit Service und Leistung vor Ort

29 x in Thüringen



Geschäftsstelle Greiz
Rosa-Luxemburg-Str. 27
07973 Greiz
Tel. (03661) 70 95-0
E-Mail: service@ikk-th.de
www.ikk-th.de

Geschäftsstelle Zeulenroda
Teichstraße 15
07937 Zeulenroda
Tel. (036628) 4 95-0

- Anzeige -

IKK-Seminare zum Jahreswechsel

Der Euro rollt auch in der Sozialversicherung auf uns zu, das Krankenkassenwahlrecht ist völlig neu definiert und es gibt Neuregelungen in der Gesundheitspolitik. Diese und andere Themen erwarten Sie in unseren speziellen Seminaren für Arbeitgeber und Mitarbeiter in den Lohnbüros zum Jahreswechsel. Die IKK Thüringen führt durch den Paragraphendschungel und stellt ihr neues Servicepaket vor.

Die IKK-Extraleistungen:

- Kostenübernahme bei Akupunktur innerhalb eines Modellprojekts,
- ikkmed - medizinische Hotline 0 18 02 / 45 56 33
- ikkimpuls - Gesundheitsförderung im Betrieb und Kursangebote für Bewegung, Ernährung und Entspannung,
- www.ikk.de - die virtuelle Geschäftsstelle ist geöffnet.

Weitere Infos erhalten Sie in allen IKK-Geschäftsstellen.

Blumen...

...können wir zwar nicht verschicken, aber warum machen Sie Ihren Lieben nicht eine Freude mit einer Familienanzeige.

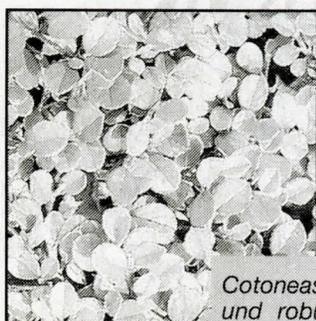
Dies ist originell und kommt immer gut an!



Grabpflege



Pachysandra: Diese Pflanzen entwickeln sich zu einem weichen, grünen Kissen von etwa 25 cm Höhe, ideal für Schatten und Halbschatten.



Cotoneaster: Anspruchslos und robust bildet dieser Bodendecker sowohl in sonnigen als auch halbschattigen Lagen einen flachen, dichtgewebten Pflanzenteppich.

Was tun im Trauerfall?

Neben Beistand und Trost benötigen Angehörige bei einem Todesfall in der Familie einen Überblick über die Vielzahl der ausstehenden organisatorischen Aufgaben. Hier die Dokumente, die für eine Bestattung benötigt werden:

- Totenschein vom Arzt
- Personalausweis
- Familienstammbuch/bei Ledigen Geburtsurkunde
- Versicherungsnachweise
- Krankenkasse/Mitglieds-Nr.

Die Bestattungsunternehmen leisten dabei diskrete und fachmännische Unterstützung.

- Überführung des Verstorbenen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gestaltung von Trauerfeiern
- Anzeigen in Zeitungen, Amtsblättern
- Abwicklung von Ansprüchen gegenüber Krankenhäuser und Sterbekassen
- Rundum Beratung



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

Der letzte Weg in guten Händen

Unsere Leistungen für's Sterbegeld möglich!

Tag und Nacht erreichbar 03 66 02/2 18 15

Erd-, Feuer-, Seebestattungen – Vorsorge – Überführungen –
 Hausbesuche – Erledigung aller Formalitäten u.v.m.



Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Steinmetzarbeiten
Restaurierung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43

Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb



Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten

aus Naturstein - **Bolzentreppen** - der schönste Weg nach oben
 Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde
Tel./Fax: 036608/2643

- „Bergaer Zeitung“
- „Leubatalanzeiger“
- „Kahlaer Nachrichten“
- „Stadt Lobenstein“
- „Anzeiger für die VG Oppurg“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Pöbnecker Stadtanzeiger“
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- „Uhlstädter Anzeiger“
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
 - Auerbach/V. • Elsterberg
 - Pausa

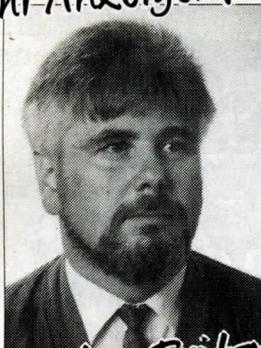
...und in über 120 weiteren
 Amts- u. Mitteilungsblättern
 auf Anfrage in Thüringen!

Die „Kleinen Zeitungen“
 mit der großen Information



Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ihr Anzeigenfachberater



Günter Fritzsche

Handy: 0173/9438324

Unser Service für Sie:

- gewerbliche Anzeigen
- private Anzeigen
- Prospekte- und Beilagenverteilung

AUERBACH/V. • OPITZSTR. 31
 Tel./Fax (03744) 21 61 95

www.wittich-langewiesen.de

staaten- bildendes Insekt	▼	Wind am Garda- see	Abend- mahls- brot	▼	▼	englisch: Alter	Getrei- de- sorte	▼	Sache, Gegen- stand
Eiwehe	▶								
Hülsen- frucht	▶			3			Klage- ruf		ab- trünnig
▶			Schuld- ver- schrei- bung		franz. Akzent- zeichen	▶			2
Trans- parent- foto (Kw.)		japan. Urein- wohner	▶					Zeit- alter	
▶					die eigene Person	▼	englisch: an, bei	▶	
Fluß durch Paris	Dresch- abfall	Abgrund			belg. Stadt	▶			
humori- stische Kurz- szene	▶	▶					Kfz-Z. Thai- land		
Schliff im Beneh- men	▶				alte Sied- lungs- form	▶	starkes Seil	▶	
Fluß durch Essen	▶								
Rank- gewächs		4							
▶					schrift- liche Mit- teilung				
Kühn- heit	Tierkleid	Abk.: Band		1					
▶									
Haustier		babyl. Gott- heit	▶						
ohne Inhalt	▶								
un- würzig	▶								

Hier
hätte
Ihre
Anzeige stehen
können ...

**Rufen Sie Ihren
Anzeigenfachberater
an!**

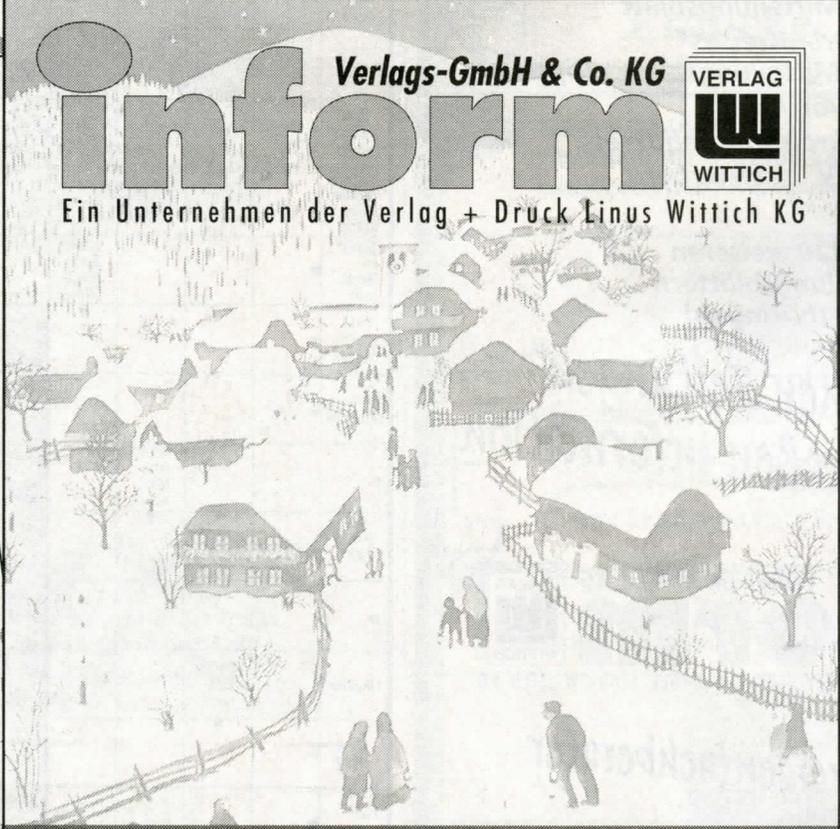
1	2	3	4
---	---	---	---

Die Lösung
finden
Sie auf
Seite 19!



„Heimatblatt“ Ammern • „Bad Langensalzaer Heimatbote“ • „Amtliches Mitteilungsblatt“ Bad Tennstedt • „Mitteilungsblatt“ Bickenriede • „Dünwald Echo“ • „Amtsblatt“ Großengottern • „Mitteilungsblatt“ Menteroda • „Heimatecho“ Oberdorla • „Schlotheimer Kurier“ • „Auengrund-Echo“ Brattendorf • „Eisfelder Amtsblatt“ • „Heldburger Unterland“ • „Amtsblatt“ Masserberg • „Sachsenbrunner Lindenblatt“ • „Schleusegrund aktuell“ • „Straufhain-Bote“ • „Stadtbote“ Themar • „Veilsdorfer Anzeiger“ • „Gemeindeecho Nahetal-Waldau“ • „Ilm-Kreis – Amtliche Mitteilungen“ • „Ilm-Kreis – Eine Region im Blickpunkt“ • „Rastenberg“ Gehren • „Gera-atal-Anzeiger“ Gera

„Thüringer Wald“ • „Nachrichtenblatt“ Schmiedefeld • „Gemeindezeitung“ • „Gemeindezeitung“ terode • „Gemeindezeitung“ hof • „Anzeiger“ • „Hasetal-Bote“ Steina • „Amtsblatt“ • „Die Gera-Aue“ Gera • „Kurier“ • „Amtsblatt“ Klänge • „Stadt-Anzeiger“ Frötstätt • „Drei-Glückiger Waldbote“ Ohrdrum • „Lifafßsäule“ • „Stadt Lobenstein“ • „Mitteilungsblatt“ Triptitz • „Mitteilungsblatt“ • „Neue Werrazeitung“ nordheim • „Amtsblatt“ Farnroda • „Kübbach“ • „Regionalanzeiger“ • „Uhlstädter Anzeiger“



inform Verlags-GmbH & Co. KG
 Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG
 VERLAG WITTICH

**Warum in die Ferne schweifen,
 wenn das Gute liegt so nah?
 Weihnachtseinkäufe vor Ort –
 damit erhalten bleibt das Leben dort!**

„Ronneburger Anzeiger“ • „Kundblick“ Meng.-Hämmern • „Rundblick“ Neuhaus • „Amtsblatt“ Schalkau • „Rennsteigbote“ Steinheid • „Blickpunkt Mittelzentrum Artern“ • „Wochenblatt“ Bad Frankenhausen • „Das Heimatblatt“ Bendeleben • „Stadtanzeiger“ Helbetal • „Amtsblatt“ Heldrungen • „Sondershäuser Heimat-Echo“ • „Bürgeler Anzeiger“ • „Gamburger Stadtanzeiger“ • „Amtsblatt für Crossen und Heidefeld-Elstertal“ • „Hermisdorfer Amtsblatt“ • „Kahlaer Nachrichten“ • „Amtsblatt Schkölen“ • „Unstrut Journal“ Dingelstädt • „Eichsfeld-Südharz“ Weißenborn • „Eichsfelder-Kessel-Nachrichten“ Niederorschel • „Südeichsfeldbote“ Ershausen • „Heiligenstadt-Anzeiger“ • „Obereichsfelder Bote“ Küllstedt • „Lifafßsäule“ Leinefelde • „Leinetalbote“ • „Höhberg-Echo“ Uder • „Obereichsfeldborn“ Worbis • „Schaufenster Eichsfeld“ • „Finne Kurier“ Bad Bibra • „Der Heimatbote“ Bad Sulza • „Amtsblatt“ Wormstedt

Familien- Anzeigen

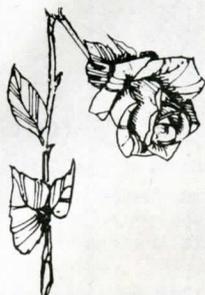


Teilen Sie doch einfach Ihr Familienereignis in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt preisgünstig und persönlich mit!

Hier einige Beispiele aus unserem Familienkatalog zu allen Anlässen von der Geburt bis zur Traueranzeige. Natürlich können Sie auch einen individuellen Text schalten oder ein persönliches Bild integrieren.



Muster 1 135 mm 70,47 DM inkl. MwSt.



*Im Herzen Deiner Kinder
lebst du ewig.*

Hab Dank für Deine Liebe,
Du teilstest mit uns Freud und Leid.
Du hast uns alles gegeben,
hab Dank für die schöne Zeit.

In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwester und Tante

Anna Muster

haben wir überaus viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Muster für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

Mark Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterstadt, im Juni 2001

Muster 2 50 mm 26,10 DM inkl. MwSt.

*Für die Glückwünsche und
Geschenke anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
möchten wir uns bei Verwandten, Freunden,
Bekanntem und der Gemeinde Gekberg mit
Bürgermeister Fischer ganz herzlich bedanken.
Herbert und Helene Muster
Musterberg, im Juli 2001*

Muster 3 75 mm 39,15 DM inkl. MwSt.



Danksagung

*Für die erwiesene Anteilnahme
und die trostreichen Worte
anlässlich des Todes unserer
lieben Tante*

Luise Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.

Helga Muster
im Namen aller Angehörigen

Musterhausen, Juli 2001

Muster 4 100 mm 52,20 DM inkl. MwSt.

Herzlichen Dank

Unsere Hochzeit ist vorbei,
schön ist sie gewesen.
Geschenke sind nun ausgepackt,
die Karten all gelesen.



Wir danken Nachbarn und Bekannten,
den Freunden und Verwandten.
Daß dieser Tag so herrlich war,
dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.



Ein besonderer Dank all denen
die sich so viel Mühe machten
und für uns so fleißig schafften.
Alle aufzuzählen wär zu lang
drum sagen wir nochmals
herzlichen Dank.

Antje und Lars Muster

Musterhausen, im Juli 2001

Familienanzeigen in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt. Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gern weiter! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

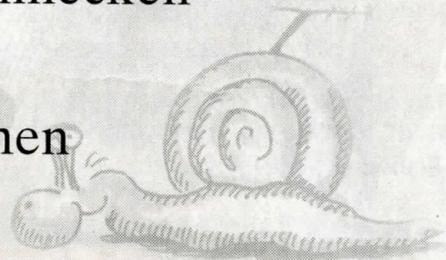
Fax 0 36 77 / 20 50 21 • E-Mail: privatanzeigen@wittich-langewiesen.de

Rätsel: Sie mal...

inform Verlags-GmbH & Co KG
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG


**...wofür Schnecken
ihre Fühler einsetzen?**

- a** zum Schmecken
- b** zum Sehen



500,- DM gewinnen!

Verraten Sie uns die richtige Antwort und schon sind Sie dabei!

Vom 01.09.2001 bis zum 23.12.2001 haben Sie die Chance wöchentlich **500,- DM** zu gewinnen.

Im letzten Rätsel können Sie **2.000,- DM** gewinnen.

Also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Rufen Sie einfach unser Rätsel-Phone an: **01 90/51 15 10** (Gebühr: DM 1,21 / pro Minute)

Teilnahmeschluss für unser dieswöchiges Rätsel ist Sonntag, der 18.11.01 (24 Uhr).

Viel Spaß wünscht das "Rätselteam" des Inform Verlages!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Inform Verlages und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

macht Sie mobil
REMOBIL
Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden - die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon
03 60 22 / 9 19 11.

Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich.



Ganz warm anziehen.
Oder thermoelf kaufen.

- Heizöl
- Dieselkraftstoffe
- Schmierstoffe

Gebührenfrei bestellen unter:

0800 / 11 11 112

thermoelf
HEIZÖL
Die Summe guter Werte



Elf Mineralölhandel Ost GmbH

Lösung des Kreuzworträtsels:

A		H	A		D				
M	O	N	O	G	A	M	I	E	
E	R	B	S	E		A	N		
D	I	A		T		A	I	G	U
S		A	I	N	U	S		N	
S	E	I	N	E		W	A	T	
		L		I	E	P	E	R	
S	K	E	T	C	H		R	E	
P	L	I		H		T	A	U	
R	U	H	R						
E	F	E	U						
M	U	T		N					
			B	D					
P	F	E	R	D					
E		I	O						
L	E	E	R						
L	A	F	F						

BUBE

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Raten Sie mal...



...und gewinnen Sie wöchentlich

500 DM.

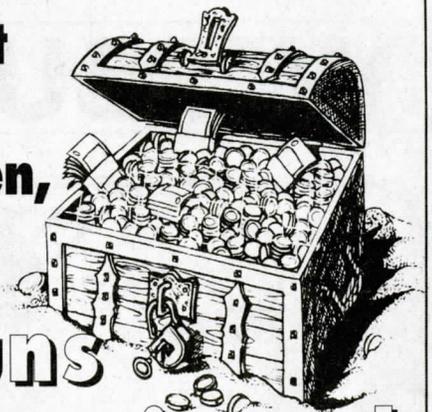
Raten Sie mal...

Die Gewinner der letzten Wochen waren:

Woche	Gewinner	Lösungswort
42	Lolita Schläger • 99510 Schwabsdorf	Eisbecher
43	Benno Püritz • 37308 Heiligenstadt	12
44	Andrea Raasch • 99713 Ebeleben	Milchmann

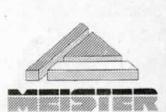


Es kostet kein Vermögen,



bei uns zu inserieren!

MAX ILLGEN
Holzhandlung
INH. DIETER KIRSECK

TERHÜRNE 

Klick **Laminat**

in allen Preisklassen am Lager

z. B. ab **Buche 19,95** DM/m²

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

16. Internationale Weihnachtsbindeschau „Florales zur Weihnachtszeit“

Floristinnen aus Deutschland, Polen, Bulgarien und Litauen präsentieren weihnachtliche Dekorationen aus aller Welt am Fuße des Erfurter Domes

„Weihnachten bei uns und anderswo“ im Ambiente eines mittelalterlichen Felsenkellers am Domplatz

Verkauf von Adventsgestecken und Weihnachtsdekorationen



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12. jeweils 10 bis 20 Uhr
24.12. 10 bis 13 Uhr
25.12.-26.12. jeweils 10 bis 18 Uhr

26.11.-26.12.2001

ega cyriaksburg erfurt

Anzeige

Traditionell zeigt die Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH zur Advents- und Weihnachtszeit im mittelalterlichen Felsenkeller am Erfurter Dom die Weihnachtsbindeschau „Florales zur Weihnachtszeit“.

In unmittelbarer Nähe zum bekannten und beliebten Erfurter Weihnachtsmarkt werden Landschaften, Szenerien und Arrangements präsentiert, die weihnachtliche Tradition, handwerkliche Kunst und die Freude auf das Fest des Friedens auf eindrucksvolle Weise in sich vereinen.

In diesem Jahr steht diese einmalige Schau unter dem Thema „Weihnachten bei uns und anderswo“. Gemeinsam mit Berufskolleginnen aus Thüringen werden Floristinnen und Floristen aus den Erfurter Partnerstädten Kalisz, Lowetsch und Vilnius im historischen Kellergewölbe weihnachtliche Dekorationen aus aller Welt gestalten. Engel weisen den Weg in die einzelnen Ausstellungsabschnitte, die symbolisch den 'Weihnachtstisch' verschiedener Länder zeigen: USA, Rußland, Polen, Frankreich, England, Schweden, Bulgarien, Holland, Litauen und unterschiedlicher Regionen Deutschlands.

Da steht der 'Santa Claus' neben St. Nikolaus und der 'Julemanden' aus Dänemark neben dem Sternemann aus Polen.

Ein breites Verkaufsangebot an weihnachtlichen Dekorationen komplettiert die Ausstellung und Besucher können selbstgebastelte Sterne mitbringen, die dann in den weihnachtlichen Sternenhimmel des Ausstellungsraumes eingefügt werden.

WERBUNG

die Brücke zum Erfolg

HILFE!

Oh lieber Gott,
bitte hab' Erbarmen mit uns,
denn der bitterste Tod,
er ist unser!



Wir sind es, Deine unglücklichen Hunde, die wir verkaufen. Wir sind von allen verlassen. Die Menschen, die wir lieben, sind zu viele. Deshalb schicken wir unsere Hunde aus, die uns alle einfangen und in ihre Tierheime bringen - auch alle unsere Babys!

Ungeziefervernichtungsfirmen... wir haben solche Angst!!! Denn sie stoßen uns ins Herz und spritzen uns Formalein... erschlagen und vergiften uns und wackeln... Leiber in Massengraben!

So zu sterben tut weh, lieber Gott!... wo schon viele von uns Rettung gefunden haben...

Tierheim der Aurora in der früheren... **Pitesti bei Bukarest**. Wir sind jetzt... Welpen! Hier verfolgt uns niemand... Aber Aurora hat große Sorgen... genügend Ausläufe und Hüften... müssen die meisten von uns noch... x 1 m sein. Im Winter sind hier... vielleicht erfrieren.

Bitte helft ihr, damit wir bald aus den Fuchskafigen dürfen!

Konto 2480 460 TIERHILFE AURORA e.V. Kennziffer... BLZ 64150020. Kennwort 'Pitesti'... 20, 72135 Dettenhausen, Tel. 07143... Spendenquittungen werden gerne... (Bitte unbedingt Ihre Adresse angeben!)

Brüder, solange wir noch Zeit haben, lasst uns GUTES tun!
(Franz v. Assisi)

Ihre dankbare

Handwritten signature: H. Langerkamp

Raten Sigm... mal...



...und gewinnen Sie wöchentlich 500 DM!

INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

PIEHLER

Omnibusbetrieb - Reiseveranstalter & Reisebüro
Chursdorf Nr. 18
07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: info@piehler.de

Wochentagesfahrten 2001

06.12.-09.12.01	Advent im Harz	554,00 DM
12.12.-16.12.01	Advent in den Tiroler Bergen - Imst	598,50 DM
23.12.-27.12.01	Weihnachten vor den Toren Wiens - Stockerau	725,60 DM
28.12.-02.01.02	Silvester am schönen Gardasee - Malcesine	891,90 DM
28.12.-02.01.02	Silvester in Slowenien - Portoroz	999,40 DM
29.12.-02.01.02	Silvester in der Steiermark - Murau	888,00 DM
29.12.-02.01.02	Silvester vor den Toren Wiens - Stockerau	854,70 DM
29.12.-02.01.02	Silvester in Linz	878,20 DM
31.12.-02.01.02	Silvester über den Dächern Berlins	535,90 DM

Urlaub 2002

16.01.-27.01.02	Thermalurlaub in Slowenien Portoroz	794,10 DM
10.02.-16.02.02	Kururlaub Marienbad	524,20 DM
17.02.-22.02.02	Winter in den Tiroler Bergen - Imst	762,80 DM

Der Preis beinhaltet jeweils pro Person: U/HP im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC.

Tagesfahrten

20.11.01	Leipzig - Flughafen	52,- DM
28.11.01	Toskana Therme - Bad Sulza	31,- DM + Eintr.
02.12.01	Pobershauer Hutzentage	82,10 DM
03.12.01	Lohengrin Therme Bayreuth	47,00 DM + Eintr.
05.12.01	Advent bei Jens Weißflog	62,60 DM
05.12.01	Christkindlmarkt Nürnberg	56,70 DM
06.12.01	Schwarzatal - Singende Wirtin	64,50 DM + Eintr.
07.12.01	Dresden einmal anders	99,80 DM
08.12.01	Striezelmarkt Dresden	56,70 DM
09.12.01	Bergmannsparede in Schneeberg	48,90 DM
13.12.01	Musikalischer Nachmittag in Masserberg	78,20 DM
15.12.01	Holiday on Ice in Leipzig	39,10 DM
15.12.01	Advent zur Schiefergrum - Steinach	80,20 DM
15.12.01	Advent am Aschberg - Klingenthal	82,10 DM
16.12.01	Schwarzatal - Singende Wirtin	65,50 DM
16.12.01	Weihnachts-Gala 2001 in Aue	39,10 DM
19.12.01	Toskana Therme Bad Sulza	31,10 DM + Eintr.
22.12.01	Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast	68,50 DM + Eintr.
22.12.01	Vogtlandweihnacht in Wernesgrün	37,20 DM + Eintr.
23.12.01	Bergmannsparede in Annaberg	60,60 DM
31.12.01/01.01.02	Silvester in Bad Steben	180,00 DM

ACHTUNG - ZUSÄTZLICH IM PROGRAMM!

09.12.01 Herbert Roth Preis Gala in Suhl 48,90 DM + Eintr.

Unser neuer Katalog „URLAUB 2002“ ist da.

Kataloge, Beratung und Buchung erhalten Sie in Berga bei Brennstoffhandel Weiße, Tel. 03 66 23 / 20 40 2

Ab 9. November 2001 - Neu - in Ronneburg Reisebüro Piehler
Altenburger Straße 9, Telefon 0366 02/231 38